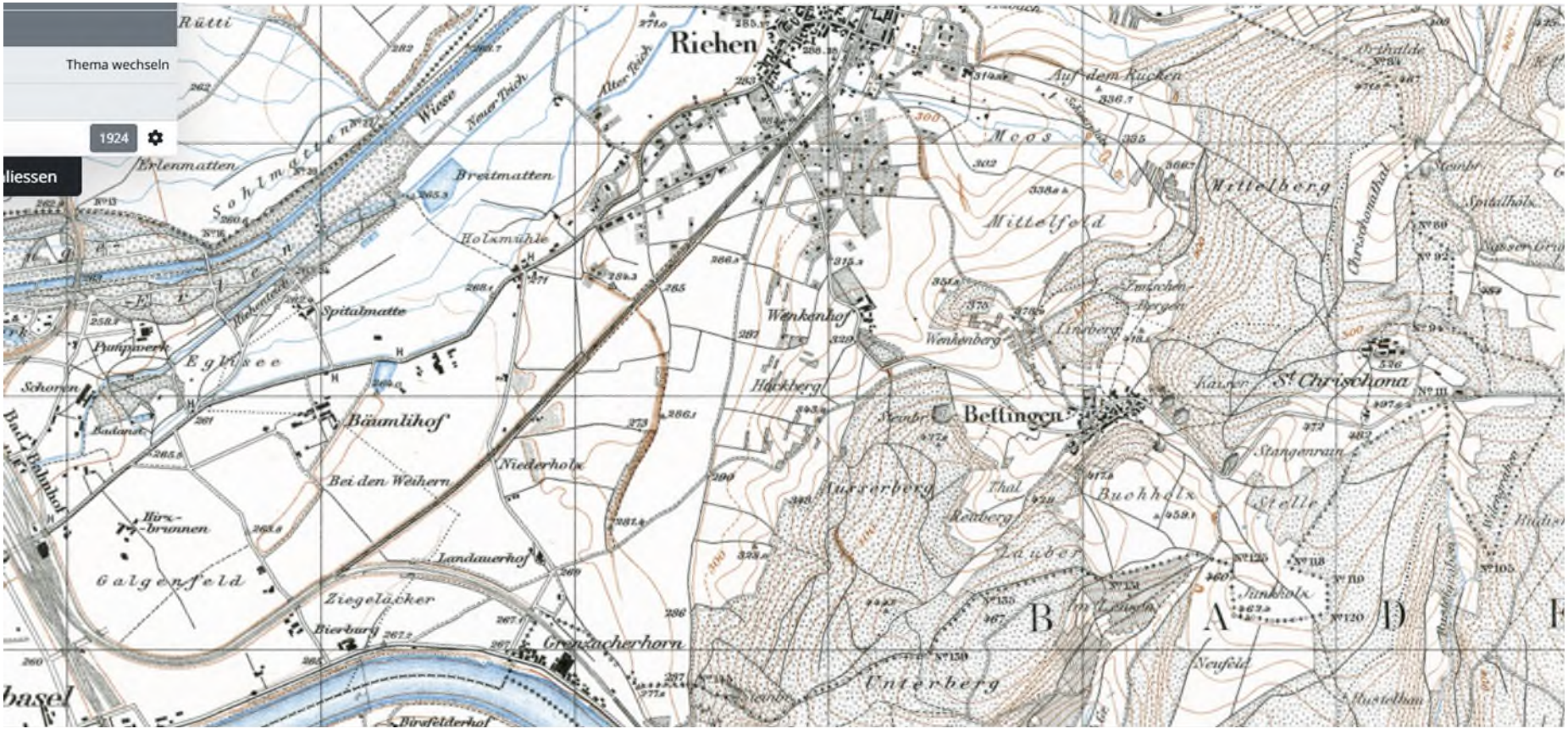
Amt für Wald und Wild beider Basel

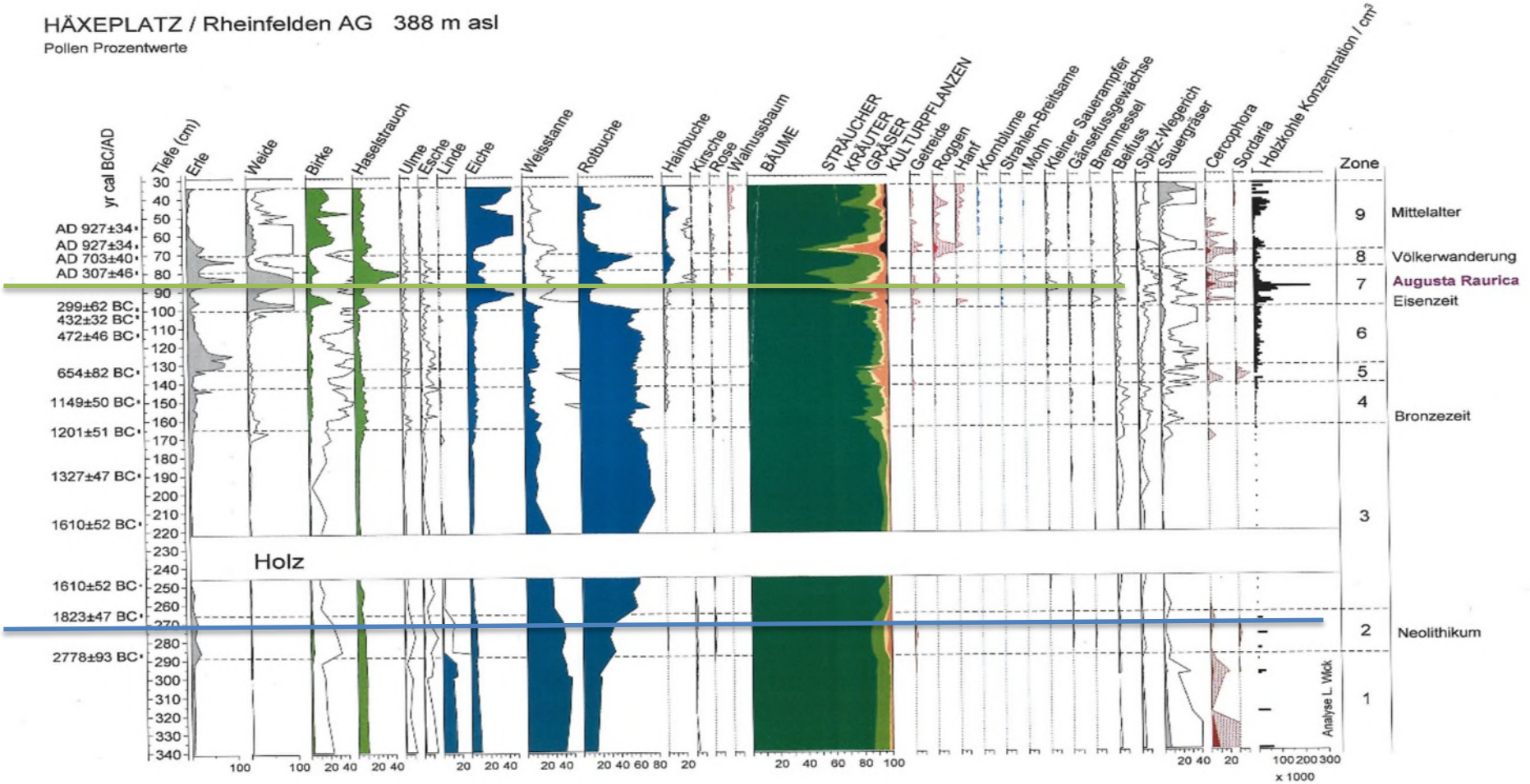
Holger Stockhaus & Ueli Meier

Wie geht es Wald und Wild im (Klima)-Wandel?

AUE-Forum Umwelt / Dienstag, 3. Juni 2025

Amt für Wald und Wild beider Basel





Quelle: Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (IPNA) / Uni Basel

Amt für Wald und Wild beider Basel

Amt für Wald und Wild beider Basel

Stadtwildtiere im (Klima)-Wandel – Neue Herausforderungen für das Wildtiermanagement

Dichotome Denkmuster der Menschen – dynamische Reaktionen der Wildtiere

Hemerobie

natürlich

naturnah

- Natur- oder Kulturlandschaft?
- Autochthon oder allochthon?
- Stadt oder Land?

naturfern

naturfremd

- Rückkehr der Wildtiere?
- Einfluss auf die Einstellung gegenüber dem Wildtiermanagement
- Einflussfaktoren (Verkehrswege, Bebauung, Freizeitnutzung, Grünflüchen, Schutzgebiete

(Kowarik 2014)

Interaktionen unter/zwischen Menschen und Wildtieren

- Mensch bietet und verändert Lebensraum (Kowarik et al. 2020) <-> Wildtiere passen sich an und leben darin
- Unterschiedliche Bedürfnisse führen zu Zielkonflikten
- Konfliktarme Koexistenz zwischen Mensch und Wildtier als Ziel des städtischen Wildtiermanagements
  - Maximierung der Biodiversität bei gleichzeitiger
  - Minimierung der negativen Einflüsse
- Politische Grundlage für das Management: Wildtier- und Jagdgesetz (WJG) und die dazugehörige Verordnung (WJV)

Amt für Wald und Wild beider Basel

Konflikte beim Zusammentreffen von Menschen und Wildtieren

Wildtiermanagement funktioniert nur im strukturellen und gesellschaftlichen Kontext

Städte sind attraktiver Lebensraum

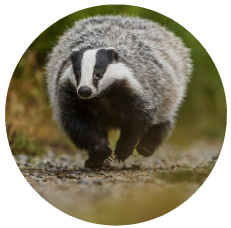
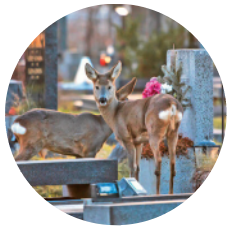
- Strukturreiche Lebensräume: Parkanlagen, Gebäude, Gewässer
- Ganzjährig Nahrung im Überfluss (aktive und passive Fütterungen)
- Mildere Temperaturen (Städtische Wärmeinseln)
- Kein Jagddruck

⇒ Komfortabler Lebensraum!

Emotionale Konflikte	Wirtschaflicher Schaden	Gefahren für die Gesundheit
Streit über den Umgang mit Wildtieren	Schäden an Gebäuden	Übertragung von Krankheiten auf Mensch & Haustier
Ärger über wirtschaftliche Schäden	Schäden an Gegenständen oder Infrastruktur	Verkehrsunfälle
Besorgnis und Ängste vor Wildtieren	Wühl- und Sachschäden	Angriffe auf Mensch und Haustier
Trauer und Ärger um Haustiere	Verkehrsunfälle	
Fraß und Verkotung	Schäden an Haustieren	
	Fraß und Verkotung	
	Schäden an Grünflächen	

(aus Peerenboom et al. 2020)

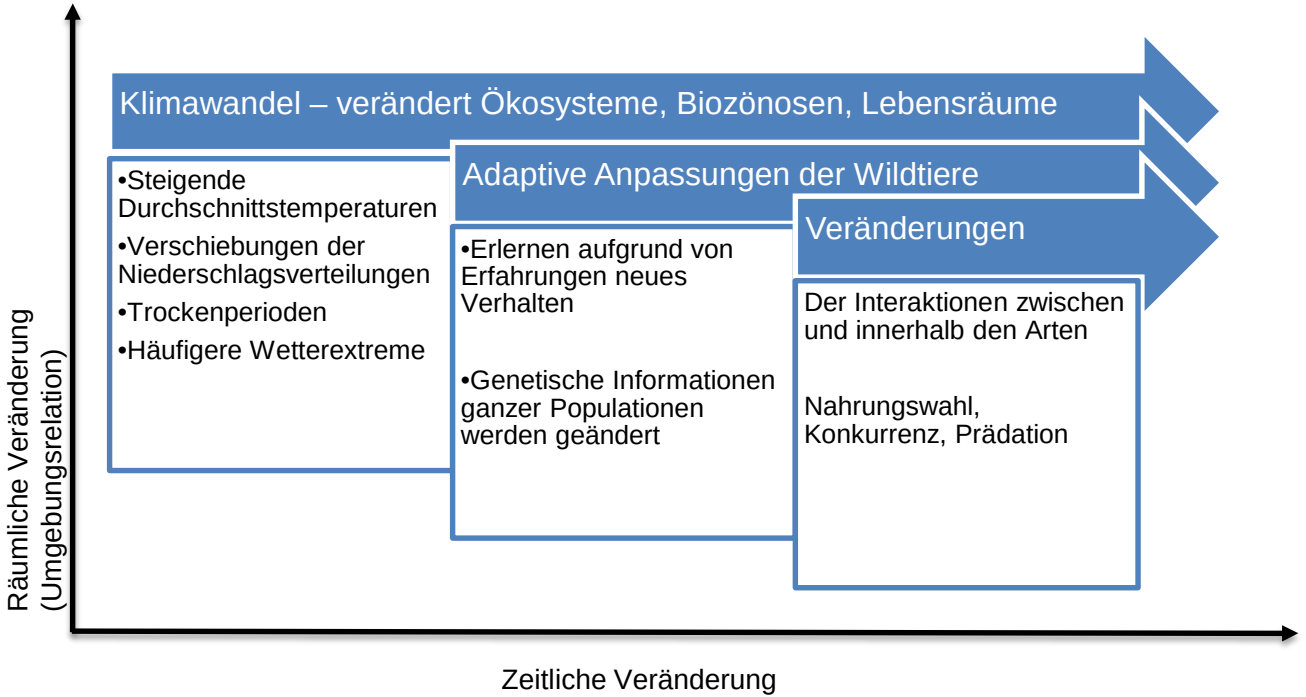
Vier Anpassungstypen städtischer Wildtiere – mit fliessenden Übergängen

Abhängig *urban dependent*	Ausnutzend *urban exploiters*	Tolerant *urban tolerant*	Meidend *urban avoiders*
			
			

(Nach Riley & Gehrt 2014)

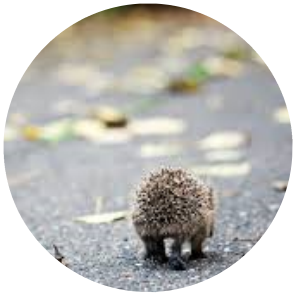
Klimawandel wie reagieren die Wildtiere?

- Klimawandel verursacht rasanten Biodiversitätsverlust (Román-Palacios & Wiens 2020) und ist starker ökolog. Treiber (ICPP 2014)



Gewinner des Klimawandels – Generalisten und Nahrungsopportunisten

Verlierer des Klimawandels – Lebensraumspezialisten und klimasensitive Arten



Klimawandel verändert Wildtierverhalten – Bedeutung für Wildtiermanagement

- Erhöhte Konfliktpotentiale
- Neue Arten (Neozoen) und neue invasive Arten
- Veränderte Krankheitsrisiken
- Veränderte Nahrungssuche & Aktivitätszeiten der Wildtiere – Schutz- und Rückzugsorte definieren (Lenkungsmassnahmen)

Wildtiermanagement:

⇒ wird dynamischer und komplexer

⇒ flexibler und früher reagieren und proaktiv schützen

⇒ Kontrolle und Information gestalten!

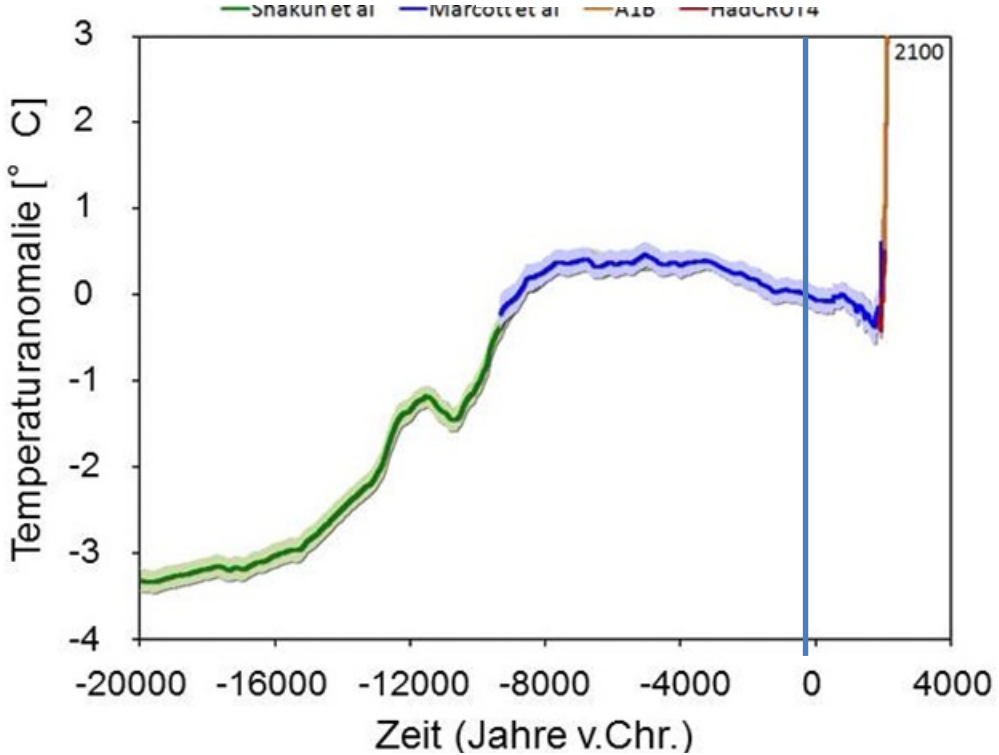
Zukunftsausblick: Gemeinsames Gestalten – unsere Verantwortung!

- Die Konstante ist der Wandel (Schönwiese 2003)
  Dynamik als Normalzustand: Wildtiere und Menschen verändern sich
- Stabil im Wildtiermanagement ist oft nur die Kontinuität der menschlichen Wahrnehmung
- Lernbereitschaft im Management - adaptiv sein - um flexibel agieren zu können
- Balance zwischen Schutz und Konfliktprävention finden
- Beteiligung als Schlüssel: Öffentliche Mitwirkung und Bildung entscheidend

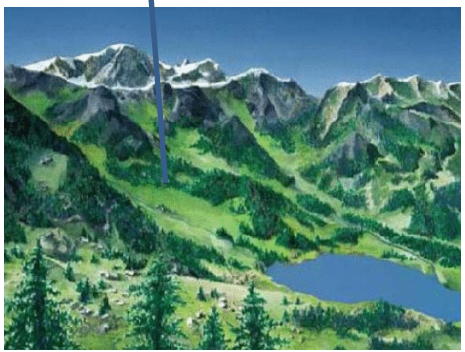
⇒ Wie man mit Veränderungsprozessen umgeht ist keine wissenschaftliche sondern eine gesellschaftspolitische Entscheidung

Aldo Leopold: *Wildlife management is management about people*

24’000 Jahre Klimaentwicklung

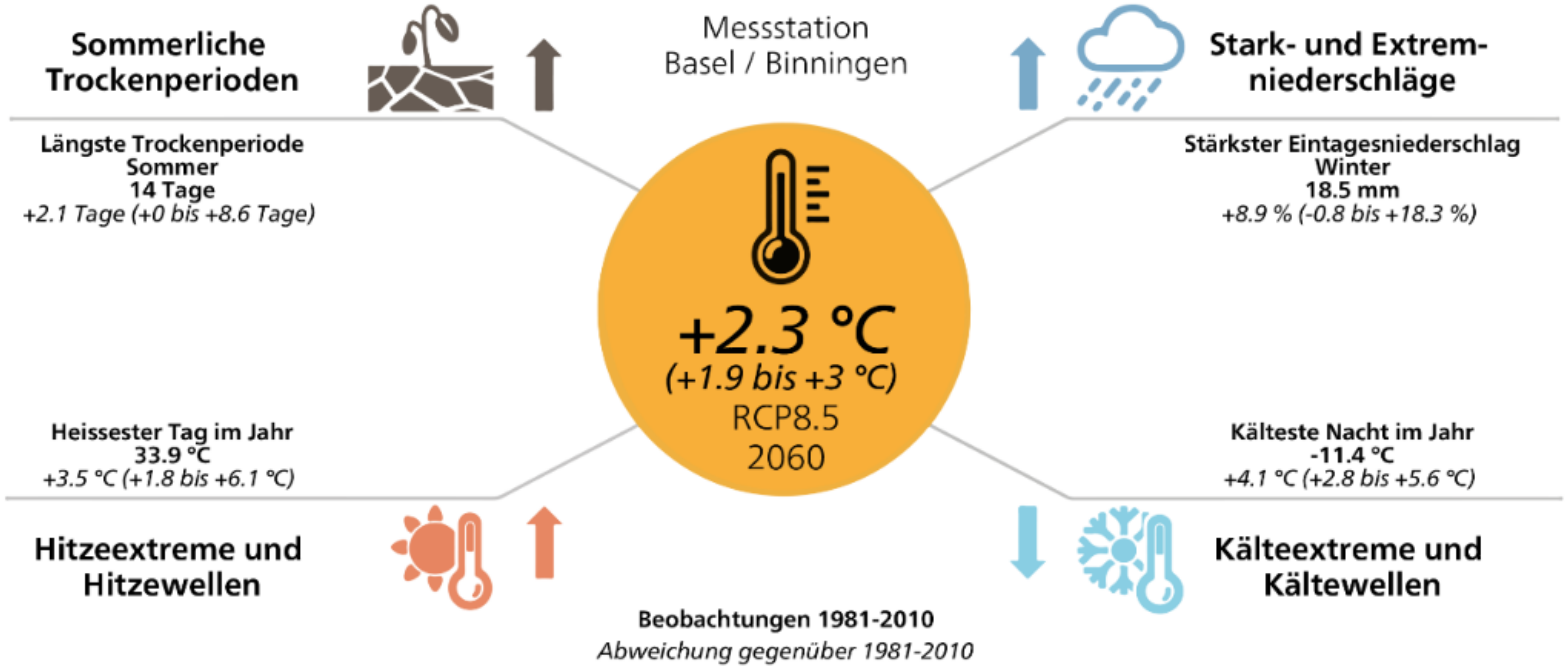


Steinlimigletscher (BE/UR)
heute / um 100 AC
(nach K. Öller)



Quelle: http://www.scilogs.de/klimalounge/palaeoklima-das-ganze-holozaen/

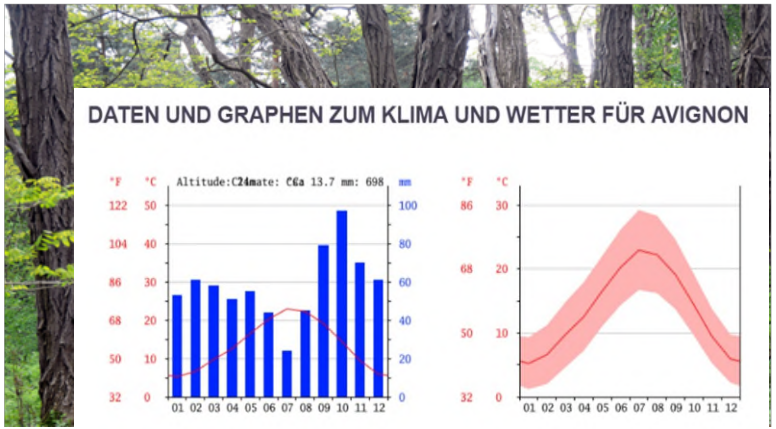
Mittelmass macht’s erträglich (oder träge)

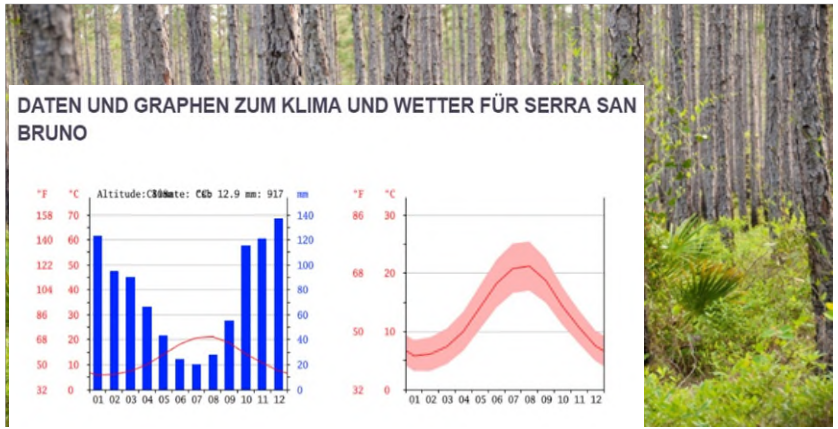


Quelle: https://www.nccs.admin.ch/nccs/de/home/regionen/kantone/basel-stadt.html

Amt für Wald und Wild beider Basel

jedem Klima sein Wald ?!





Klimaänderung und Waldstandorte

m ü.M.

1400

900

3,1-4,3 °C entsprechen 500-700 Höhenmeter

500 bis 700 Höhenmeter heisst klimatisch

Lange Erlen -> Passwang
Chrischona -> Petit Ballon
(kollin) (montan)

Amt für Wald und Wild beider Basel

Baumartenempfehlungen Klimawandel

heute	2080
15 Seggen-Buchenwald mit Bergsegge	41 Platterbsen-Eichenmischwald
Domin. Naturwaldbaumart **Buche**	Domin. Naturwaldbaumart **Traubeneiche**
Weitere Baumarten **Waldföhre, Elsbeere, Esche, Traubeneiche, Kirsche, Eibe, Bergahorn,** Wildbirne, Feldahorn, Hainbuche, Schneeballblättriger Ahorn, Birke, Kastanie, Mehlbeere, Vogelbeere, Winterlinde, Sommerlinde, Robinie, Fichte (max. 5%), Tanne, Spitzahorn, Lärche, Aspe, Salweide, Nussbaum, Speierling	Weitere Baumarten **Feldahorn, Elsbeere, Waldföhre, Wildbirne** Schneeballblättriger Ahorn, Birke, Hainbuche, Kastanie, Buche, Esche, Kirsche, Mehlbeere, Winterlinde, Sommerlinde, Eibe, Vogelbeere, Robinie
Spezialfälle Götterbaum	Spezialfälle Götterbaum
Oberhöhe 15 – 25 m	Oberhöhe 10 – 15 (20) m

Baumartenempfehlung Klimawandel

RegCM3 und CLM 2070–2099

Heute vorhandene Baumarten	
Fördern	**Traubeneiche, Elsbeere, Feldahorn, Waldföhre, Wildbirne**
Mitnehmen	Buche, Hainbuche, Kirsche, Schneeballblättriger Ahorn, Birke, Kastanie, Winterlinde, Sommerlinde, Eibe, Vogelbeere, Mehlbeere, Esche, Robinie
Erhöhte Risiken	Bergahorn, Fichte, Tanne, Spitzahorn, Lärche, Aspe, Salweide, Speierling, Nussbaum
Achtung	Götterbaum

Profiteur: Ips Typographus (Buchdrucker) und andere

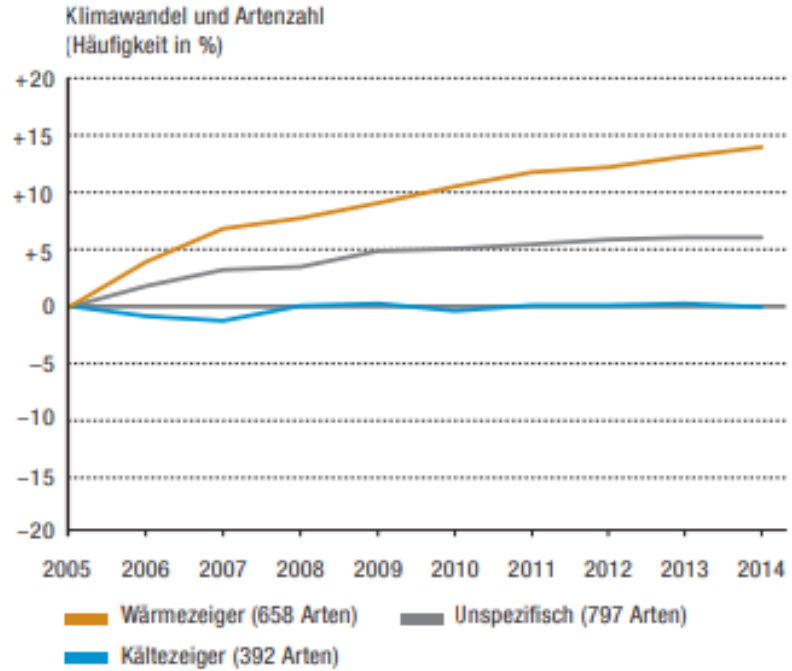
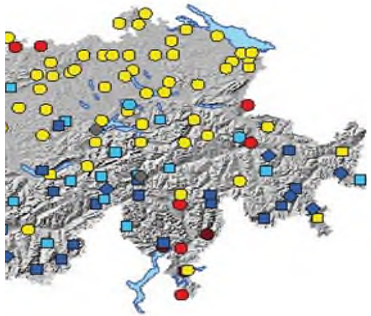
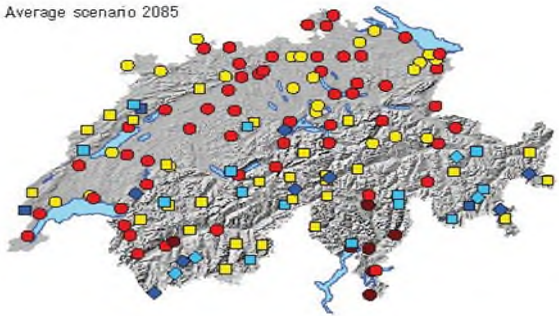


Abb. 26 *In Schweizer Landschaften nehmen die wärmezeigenden Gefässpflanzen zu. Quelle: BDM*

2035



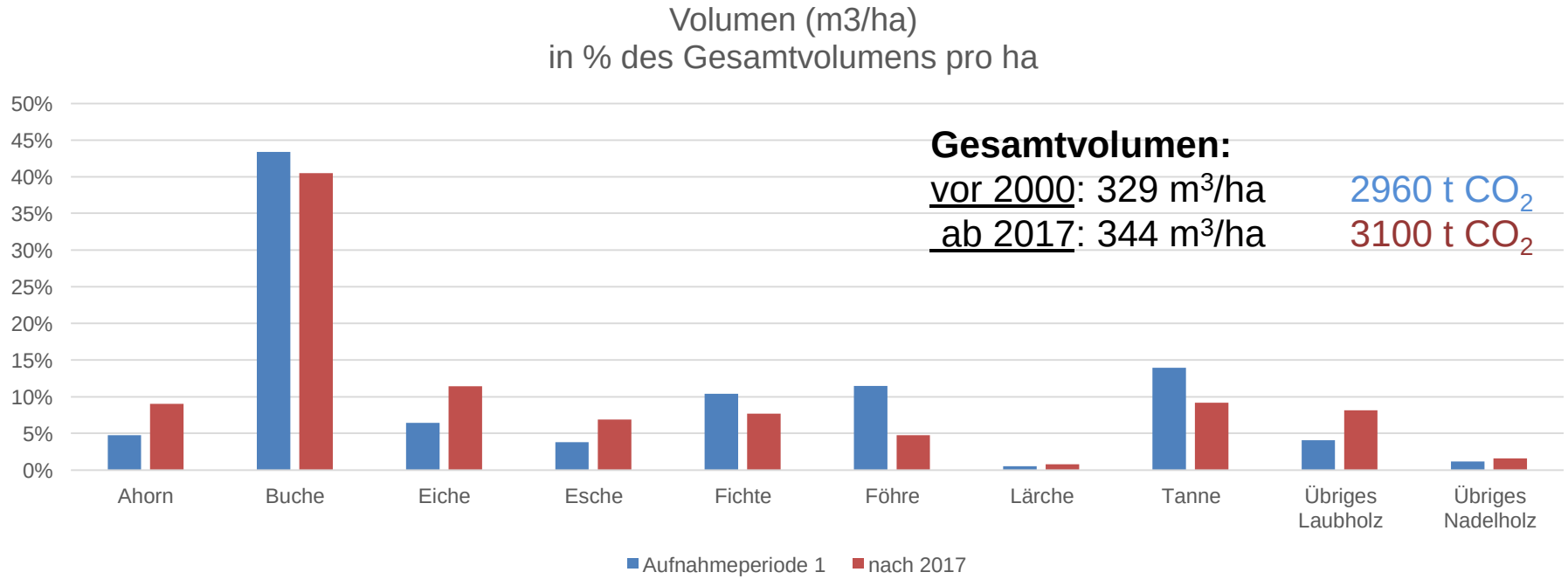
2080



n:

9 2.50-2.99 3.00-3.50

Lothar und seine Folgen: Vorrat

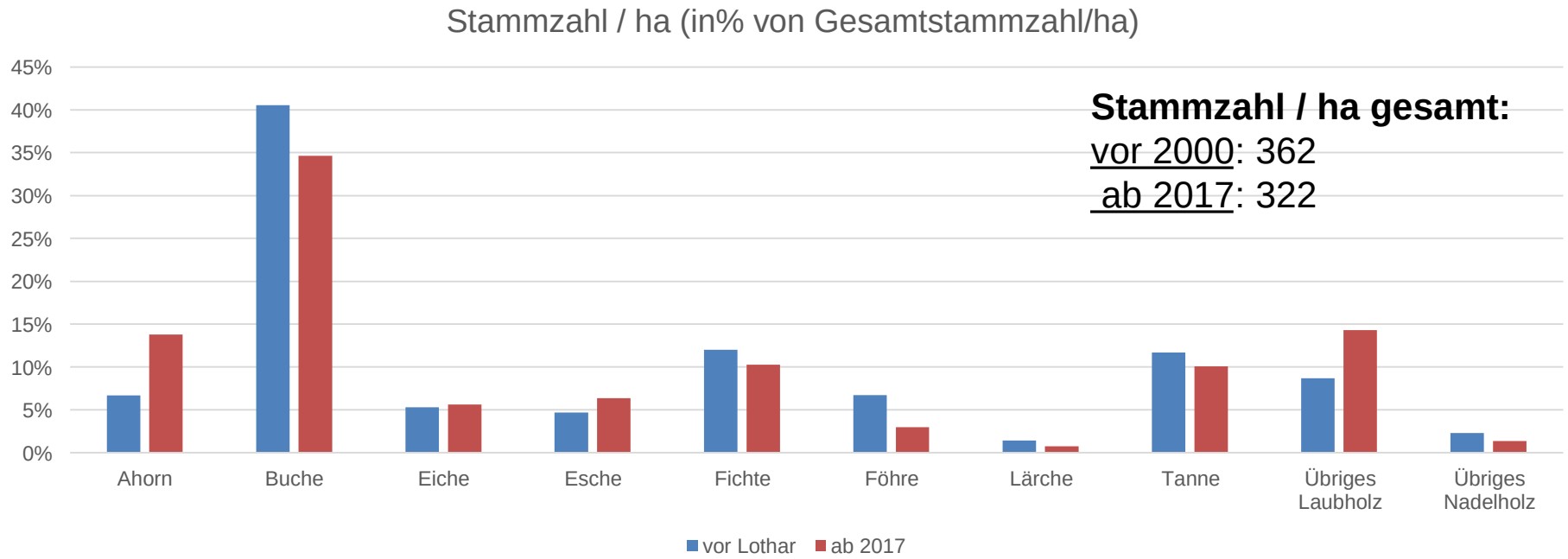


Gesamtvolumen:

vor 2000: 329 m^3/ha — 2960 t CO_2

ab 2017: 344 m^3/ha — 3100 t CO_2

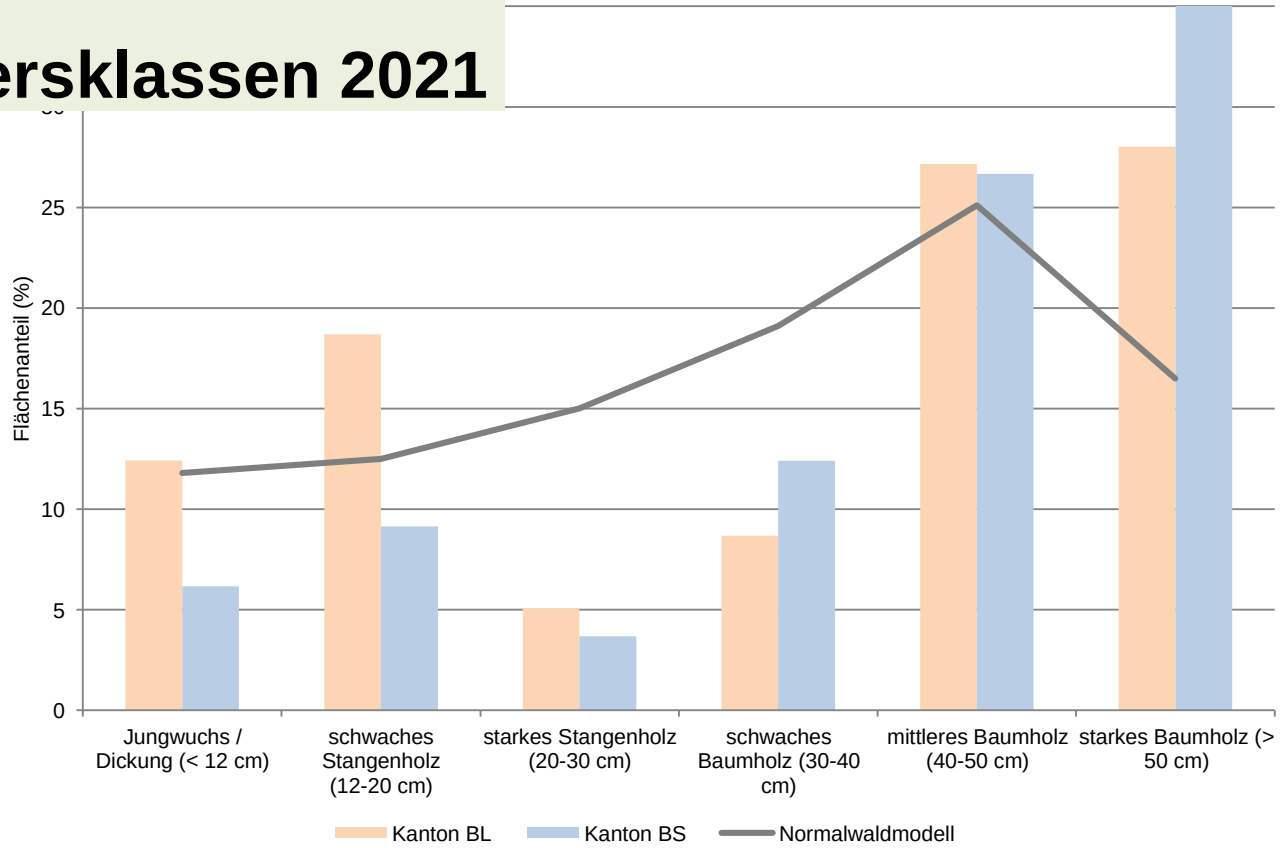
Lothar und seine Folgen: Stammzahl



Amt für Wald und Wild beider Basel

Sommertrockenheit 2018 / 2019

Altersklassen 2021



Kalabrien (600 -800 müM)